

Im Berichtsjahr ausgeführte und im Folgejahr geplante Arbeiten

RWP 53 Bern

OBJEKTNR. UND -NAME	BESCHRIEB	ZR	AUSGEFÜHRT 2014	GEPLANTE ARBEITEN 2015
1 Holzproduktion				
1 Bramberg	Für die rationelle Bereitstellung des Rohstoffes Holz ist eine Verbesserung der Erschliessungs- und Lagerplatzverhältnisse notwendig.	ab 2003	Projekt abgeschlossen.	
2 Matzenriedwald	Für die rationelle Bereitstellung des Rohstoffes Holz ist eine Verbesserung der Erschliessungs- und Lagerplatzverhältnisse notwendig.	ab 2006	Projekt abgeschlossen.	
3 Hilflig	Für die rationelle Bereitstellung des Rohstoffes Holz ist eine Verbesserung der Erschliessungs- und Lagerplatzverhältnisse notwendig.	ab 2006	528: Keine (Keine Initiative WB).	528: Keine. WAbt.: Planaufgabe WSP Mengestorf-Mittelhäusern.
4 Ulmizberg, Büschi-Hornwald	Für die rationelle Bereitstellung des Rohstoffes Holz ist eine Verbesserung der Erschliessungs- und Lagerplatzverhältnisse notwendig.	ab 2006	528: Hornwald: Abschluss Bauarbeiten; 2. Holzschlag wurde verschoben; Schlussabrechnung verschoben / Buechli: Einfache Gesellschaft gegründet; Projekt und Baugesuch bewilligt; Weglinien angezeichnet / Büschiwald: Einfache Gesellschaft gegründet; Projekt und Baueingabe ausgearbeitet / Ulmizberg: Voranfrage an KAWA (Maschinenweg); Orientierungsversammlung mit WB positiv / Burisholz: erste Orientierungsversammlung mit WB (einfaches Projekt und KV); 3 Waldbesitzer (mit grossen Flächen) eher ablehnend.	528: Hornwald: 2. Holzschlag mit Seilbahn; Schlussabrechnung / Buechli: Holzerei Weglinien; Bauarbeiten Sommer 2015 / Büschiwald: Projekt + Baugesuch einreichen; wenn positiv ev. erste Etappe Sommer 2015 / Ulmizberg: wenn Bericht KAWA positiv Projekt ausarbeiten und einreichen / Burisholz: dranbleiben ev. ist Gemeind Köniz interessiert, wegen Rückbau Reservoir.
22 Rosshäusern, Bern Güterbahnhof	Die Erfahrungen nach dem Sturm Lothar haben gezeigt, dass im Katastrophenfall genügend Bahnverladekapazität für Holz wichtig ist. Die BG Bern bemüht sich um längerfristige Sicherung der Holzverladekapazitäten im Raum Bern.	ab	Projekt abgeschlossen.	

OBJEKTNR. UND -NAME	BESCHRIEB	ZR	AUSGEFÜHRT 2014	GEPLANTE ARBEITEN 2015
23 Oberwangen, Deisswil	Die Erfahrungen nach dem Sturm Lothar haben gezeigt, dass genügend Nasslager-Kapazität wichtig ist. Die Waldbesitzerorganisationen bemühen sich um Bereithaltung von Nasslagerplätzen im Katastrophenfall durch Erwirkung vorsorglicher Baubewilligungen.	ab 2003	WAbt.: Keine.	WAbt.: Keine.
24 Waldrandbewirtschaftung	Im dicht besiedelten Gebiet stossen viele Waldränder unmittelbar an Strassen, Bahnen, elektrische Leitungen, Wohnhäuser, etc. Der Verein Region Bern (VRB) will durch Entwicklung von Musterreglementen und -verträgen geeignete Grundlagen schaffen, welche dank zeitgerechter Zusammenarbeit zwischen Waldbesitzern und Nachbarn eine hohe Sicherheit am Waldrand ermöglichen.	ab 2003	RKBM: Keine. WAbt.: Umsetzung gemäss Merkblatt -> Objektblatt abschliessen.	
3 Natur- und Landschaftschutz				
5 Rüplisgraben	Der Rüplisgraben ist im Waldnaturschutzinventar (WNI) als seltene Waldgesellschaft (Simsen-Buchenwald) ausgeschieden worden. Nach einer Übergangsfrist ist die Bildung eines Totalreservates geplant.	ab 2013	WAbt. 7: Keine. WAbt. 5: Rahmenbedingungen für Kleinreservat nicht gegeben -> Objektblatt streichen.	
6 Hexenseeli	Im Bereich des Hexenseeli wurde im WNI eine seltene Waldgesellschaft (Erlen-Eschenwald) ausgeschieden. Es ist vorgesehen, hier ein lokales oder kantonales Naturschutzgebiet oder ein Teilreservat auszuscheiden. Federführung: Gemeinde Neuenegg.	ab 2003	WAbt. 7: Keine. WAbt. 5: Rahmenbedingungen für Kleinreservat nicht gegeben -> Objektblatt streichen.	
7 Wyleringgraben	Im Bereich des Wyleringgrabens wurde eine seltene Waldgesellschaft (Erlen-Eschenwald) ausgeschieden. Es ist vorgesehen, hier ein lokales oder kantonales Naturschutzgebiet oder ein Teilreservat auszuscheiden. Federführung: Gemeinde Neuenegg.	ab 2013	WAbt. 7: Keine. WAbt. 5: Rahmenbedingungen für Kleinreservat nicht gegeben -> Objektblatt streichen.	

OBJEKTNR. UND -NAME	BESCHRIEB	ZR	AUSGEFÜHRT 2014	GEPLANTE ARBEITEN 2015
8 Schwarzwasser	<i>Es handelt sich um ein rechtskräftiges kantonales Naturschutzgebiet. Gemäss RRB vom 05. März 1975 ist die übliche forst- und landwirtschaftliche Nutzung nach wie vor möglich. In Folge der sehr steilen Lage, der mangelhaften Erschliessung und der tiefen Holzpreise besteht zur Zeit ein geringes Interesse an diesen Wäldern, andererseits weisen sie einen ausserordentlich hohen naturschützerischen Wert auf. Das Ziel ist eine ökologische Aufwertung dieser Wälder.</i>	ab 2013	ANF: Begleitende kantonsübergreifende Arbeitsgruppe: Artikelserie über das Verhalten im Gebiet wird angegangen. Das Konzept "Waldentwicklung" wird der Arbeitsgruppe vorgestellt. Das Konzept "Waldentwicklung" wird von den Förstern angewandt und umgesetzt.	ANF: Begleitende kantonsübergreifende Arbeitsgruppe: Artikelserie über das Verhalten im Gebiet wird angegangen. Das Konzept "Waldentwicklung" wird der Arbeitsgruppe vorgestellt. Das Konzept "Waldentwicklung" wird von den Förstern angewandt und umgesetzt.
9 Scherligraben	<i>Die steilen schlecht erschlossenen Hänge des Scherligrabens weisen eine naturnahe Bestockung auf. Sie werden nur extensiv bewirtschaftet und weisen einen hohen Anteil an Tot- und Altholz auf. Der Scherligraben spielt eine wichtige Rolle als Vernetzungskorridor. Die enge Verzahnung von offenem Land, Gewässern, feuchten Standorten und trockenem Sandsteinfelsen sind von grosser naturschützerischer Bedeutung.</i>	ab 2008	528: Holzschlag Gerinneeinhang Halten Fennern (Seilbahn) 250 m³. WAbt.: Keine.	528: Studie Gerinneprojekt ganze Länge Scherlibach (Gemeinde Köniz / Revierförster / ev. Praktikant). WAbt.: Keine.
10 Gurten-Dürsgraben	<i>Mit namhaften Beiträgen hat der Bund die Bildung sogenannter Lothar-Waldreservaten gefördert. Im Bereich Gurten und Dürsgraben wird ein entsprechendes Reservat als Totalreservat ausgeschrieben.</i>	ab 2002	Projekt abgeschlossen.	
11 Gummersloch	<i>Angrenzend an die Deponie "Gummersloch" wächst an den Steilhängen altholzreicher Buchenwald. Die Bewirtschaftung ist stark erschwert. Infolge der nahen Deponie wird das Gebiet von Besuchern gemieden. Das Gebiet liegt im Bereich des Vernetzungskorridors Gurtentäli. Die Deponie wird innerhalb der Planungsperiode geschlossen. Die Nachfolgenutzung ist noch nicht festgelegt.</i>	ab 2013	WAbt.: Grunddokumentation erstellt / Objektblatt abschliessen.	
13 Stürleren	<i>Aus den naturnahen laubreichen Mischwäldern mit viel Alt- und Totholz entlang des südlichen Aare- und Wohlenseeuferes soll ein Totalreservat gebildet werden. Der zunehmende Druck der Bevölkerung auf noch unberührte Gebiete erfordert frühzeitig Lenkungsmaßnahmen.</i>	ab 2013	WAbt.: Keine / Objektblatt abschliessen.	

OBJEKTNR. UND -NAME	BESCHRIEB	ZR	AUSGEFÜHRT 2014	GEPLANTE ARBEITEN 2015
14 Aareufer Bremgartenwald	Aus den naturnahen laubreichen Mischwäldern mit viel Alt- und Totholz entlang des südlichen Aare- und Wohlenseeufers soll ein Totalreservat gebildet werden. Der zunehmende Druck der Bevölkerung auf noch unberührte Gebiete erfordert frühzeitig Lenkungsmaßnahmen.	ab 2013	WAbt.: Notarielle Beurkundung des Dienstbarkeitsvertrages / Vertrag unterzeichnet.	WAbt.: Genehmigung durch KAWA / Infokonzert umsetzen / Abschluss Objektblatt prüfen.
15 Grube/Schwarzkopf/Munibode	Im Grauholz hat das WNI seltene Waldgesellschaften und altholzreichen Plenterwald ausgeschieden. Durch die Bildung eines Teilreservates soll die Erhaltung und Förderung dieses besonderen Plenterwaldes sichergestellt werden.	ab 2008	Projekt abgeschlossen.	
16 Gümligentäl	Im Bereich des Gümligentales besteht seit 1993 das kommunale Schutzobjekt Junkholz. Dieses soll erweitert werden, entweder als lokales Naturschutzgebiet oder als Teil- oder Totalreservat.	ab 2008	509: Ausarbeitung eines neuen Vertrages für die Altholzinsel von 1.5 ha, sowie ein Waldrandprojekt von 0.75 ha. WAbt.: Begehung R. Suter und R. Lüscher / Kontakt mit Waldbesitzer aufgenommen / Entwurf Vertrag ausgearbeitet / Angrenzende Waldrandbehandlung geplant.	509: Abschluss des Vertrages Altholzinsel mit Herr Schweizer; Einrichten der Altholzinsel / Bei günstiger Witterung Holzereibeginn am Waldrand. WAbt.: Vertragsabschluss / Waldrandprojekt ausarbeiten / Abschluss Objektblatt prüfen.
17 Aebnit	Das Waldgebiet "Aebnit" wurde im Rahmen der Waldzusammenlegung Utzigenwühl erschlossen und neu parzelliert. Der Charakter des Torfmoos-Tannenwaldes hat sich seither eher verbessert, indem sich durch die intensive Nutzung die Bodenvegetation üppiger entwickelt hat.	ab 2008	Projekt abgeschlossen.	
18 Eichen auf Lotharflächen	Auf verschiedenen ausgedehnten Lothar-Schadenflächen pflanzen die Waldbesitzer ökologisch sehr wertvolle Eichenwälder an. Diese Flächen sollten im Rahmen der Zertifizierung einen gleichen Stellenwert haben wie Waldreservate.	ab 2003	WAbt.: Die Zertifizierung hat sich bei den Waldbesitzern nicht wirklich durchgesetzt. Pro Natura und FSC sind nicht aktiv im Sinne des Objektblattes -> Objektblatt abschliessen.	

OBJEKTNR. UND -NAME	BESCHRIEB	ZR	AUSGEFÜHRT 2014	GEPLANTE ARBEITEN 2015
4 Freizeit und Erholung				
19 Wichtige Erholungswälder	<i>Die sich rasch verschlechternde Ertragslage der Forstbetriebe hat zur Folge, dass die bisher üblichen Standarts der Pflege dieser für die Stadt Bern wichtigen Erholungswälder nicht gehalten werden können. Um die Bedürfnisse der Erholungssuchenden auch in Zukunft abdecken zu können, sind zusätzliche Geldquellen zu öffnen.</i>	ab 2005	509: Holzschlag am Harnischberg. SFB: Nutzung leicht über dem vorgesehenen Hiebsatz / Austringern der Pflanzungen und Kulturen / Jungwaldpflege Komturen-, Wangenwald und Ulmiz-, Ostermundigenberg. FBB: Keine. WAbt.: Reviervträge abgeschlossen und genehmigt.	509: Pflanzungen der Blössen (0.4 ha) mit Dougl. und Ki / Schaffung eines Waldteiches für die Geburtshelferkröte. SFB: Nutzung im unteren Bereich des Richthiebsatzes / Austringern der Kulturen und Pflanzungen / Pflege von vordringlichen Jungwaldflächen / Pflege Eichenfläche Wangenwald (1.4 ha). FBB: Pflege im bisherigen Rahmen erfolgt. WAbt.: Reviervtragsanpassungen wegen neuen Entschädigungsmodell gestützt auf KWaV.
20 Sehr wichtige Erholungswälder	<i>In diesen Wäldern hat die Erholungsfunktion erste Priorität. Es gelten die gleichen Aussagen wie bei Objektblatt 19.</i>	ab 2005	FBB: Waldpflege Dälhölzli in Umsetzung / Holzschlag Steinhölzli ausgeführt / KVA Süd ausgeführt. WAbt.: Reviervträge abgeschlossen und genehmigt.	FBB: Waldpflege weiter führen / Schosshaldenwald grösserer Eingriff. WAbt.: Reviervtragsanpassungen wegen neuen Entschädigungsmodell gestützt auf KWaV.
21 Erholungseinrichtungen	<i>In den Wäldern der Region wurden 120 Standorte mit Einrichtungen oder Anlagen bezeichnet, die dem Sport, der Erholung oder ähnlichen Zwecken dienen. Die sichere Benützung der häufig besuchten Anlagen soll gewährleistet werden. Es gelten die gleichen Aussagen wie bei Objektblatt 19.</i>	ab 2005	FBB: Sicherheitschecks 1x erfolgt (Juli). WAbt.: Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde gegen den Ropetech Seilpark abgewiesen. Die Beschwerdeführer "Grüne demokratische Alternative" haben den Entscheid nicht weitergezogen. Ropetech ist legalisiert.	FBB: Durchführung der Sicherheitschecks in der Produktionsplanung systematisieren. WAbt.: Keine.
30 Gurten, Downhill-Strecke	<i>Am Gurten herrschen heute völlig unregelte und rechtswidrige Verhältnisse betreffend Bike-Sport. Mindestanforderungen, um eine Downhill-Piste bewilligen zu können sind: Bildung einer Trägerschaft, Regelung der Unterhalts- und Haftungsfragen, ordentliches Baubewilligungsverfahren.</i>	ab 2003	Projekt abgeschlossen.	

OBJEKTNR. UND -NAME	BESCHRIEB	ZR	AUSGEFÜHRT 2014	GEPLANTE ARBEITEN 2015
5 Verschiedenes / Nicht bestimmt				
25 Waldstrassenpläne	Mittels Waldstrassenplänen soll das gesetzlich geregelte Motorfahrzeug-Fahrverbot auf Waldstrassen umgesetzt werden. Der RWP bezeichnet Perimeter und Dringlichkeit dieser Massnahme.	ab 2005	FBB: Keine. WAbt.: WSP Gurten-Ulmizberg genehmigt / WSP Mengestorf - Mittelhäusern wegen Parzellenhandel noch nicht weiter fortgeschritten.	FBB: Keine. WAbt.: Auflage WSP Mengestorf - Mittelhäusern.
26 Bauzone	Zur Verbesserung der Rechtssicherheit verlangt die Waldgesetzgebung rechtskräftige Waldfeststellungsverfügungen dort, wo Wald- und Bauzonen aufeinander stossen. Insbesondere in der Stadt Bern ist die Umsetzung dieser Massnahme dringlich.	ab 2004	WAbt.: Diverse Besprechungen mit Stadtplanungsamt und KAWA / Waldgrenzen wurden publiziert und aufgelegt / Aufforstung Jordeweiher erledigt und abgenommen.	WAbt.: Ev. Einsprachen behandeln / Flächen die nicht im geringfügigen Verfahren eingezont werden können sollen durch das Stadtplanungsamt einer Bauzone zugeordnet werden / Abschluss Objektblatt prüfen.
27 Überbautes Gebiet	Die kantonale Waldverordnung sieht im Art. 15 Abs. 2 vor, dass aus wichtigen Gründen im Rahmen der Regionalen Waldplanung Gebiete bezeichnet werden können, in welchen auch der Holzschlag für Eigenbedarf einer Holzschlagbewilligung bedarf. Dies soll für das städtische Gebiet in Bern im Rahmen des RWP eingeführt werden.	ab 2007	Projekt abgeschlossen.	
28 Aarelauf	Entlang der Aare zwischen Kehrsatz und Wohlensee treffen verschiedenste Interessen kleinräumig aufeinander (Erholung, Sicherheit, Haftung, Naturschutz). Die Einführung periodischer Begehungen mit den betroffenen Fachstellen und der betroffenen Bevölkerung soll die Qualität der vorgesehenen Massnahmen und die Information verbessern.	ab 2006	RKBM: In diversen Gemeinden wurden die Planungen konkretisiert. In Bremgarten und Zollikofen fand der Aareweg, bzw. die teilweise Öffnung für Velofahrende keine Unterstützung. Das Gesamtprojekt Aareschlaufen wird weiterhin von allen 5 Partnergemeinden mitgetragen.	RKBM: Der Umgang mit dem Veloweg muss nochmals grundsätzlich unter den Partnergemeinden diskutiert werden. Einzelne andere Teilprojekte z.B. die Signalisation, sollen aber fortgeführt werden.
29 Lindental	Die steilen Wälder links und rechts des Lindentals über verschiedene Funktionen aus. Die Gde. Vechigen hat 1985-1995 mit Forstdienst intensiv nach Lösungen gesucht. Entsprechendes Projekt von Grundeigentümern knapp abgelehnt. Bei starken Niederschlägen vielfach Rutsche, welche periodisch Verkehr auf Staatsstrasse behindern. Mit den interessierten Waldbesitzern soll parzellenweise die Vorrangfunktion geprüft und entsprechende Massnahmen festgelegt werden.	ab 2007	WAbt.: Keine.	WAbt.: Schutzwald- und Holzernte Problematik im Lindental bei der Revierübergabe an WAbt Mittelland besonders thematisieren.

OBJEKTNR. UND -NAME	BESCHRIEB	ZR	AUSGEFÜHRT 2014	GEPLANTE ARBEITEN 2015
---------------------	-----------	----	-----------------	------------------------
